

INTERKULTURELLER WIRTSCHAFTSPREIS 2011

Impressionen von der Verleihung in Dortmund



Kültürlerarası ekonomi ödülü için start verildi

DORTMUND yakınlarındaki Lünen kentindeki Multikulturelles Forum, kültürlerarası ekonomi ödülü için start verdi. Dortmund Belediye binasında toplanan, Multikulturelles Forum'dan Hatice Aras Müller, Dortmund, Unna ve Hamm bölgelerden küçük ve orta işletmeleri ödül için başvuruya davet etti. Müller, 2006'dan beri verilen ödülün, göçmenlerin potansiyelini değerlendiren önemli adımları

Sabah 15.07.2011

Geld ist nicht entscheidend



Westfälischer Anzeiger Hamm 21.07.2011

Wirtschaftlicher Erfolg durch kulturelle Vielfalt



Sonntagskurier 04.09.2011



WAZ Dortmund 17.11.2011



'Çokkültürlülük güçtür, kuvvettir'

LÜNEN'DEKİ çok kültürlü forum tarafından altı yıldır dağıtılan Kültürlerarası Ekonomi Ödülü, Dortmund'da törenle sahiplerine verildi. Dortmund Zanaatkarlar Odası'ndaki törende, birincilik ödülü Schwerte kentindeki Schrezenmaier soğutma sistemleri üreticisi firmasına verildi. Modewerkstatt Klenner ile Seval Ayar'a ait Seval's Traum kuaför salonu ise jüri özel ödülüne değer görüldü.

Yarışma, işyerinde çokkültürlülüğü teşvik eden, göçmen kökenli personel çalıştıran ve meslek eğitimi yapan şirketler ödüllendiriliyor. Yarışmaya Dortmund, Unna ve Hamm bölgelerinden 20 şirket katıldı.

Ödül töreninde konuşan Dortmund Anaekent Belediye Başkanı Ulrich Sierau, çeşitliliğin kuvvet olduğunu vurgulayarak, belediye olarak çeşitliliği teşvik ettiklerini söyledi.

Çok kültürlü forum yöneticisi Kenan Küçük ise çeşitliliği hala bir tehdit olarak gören kesimler olduğunu hatırlattı ve Neo-Nazi cinayetlerini örnek gösterdi. Küçük, aşırı sağcılara karşı kararlı mücadele istedi.

Yunus ÖLGER / DORTMUND

Sabah 18.11.2011



Gelebte Integration

Das Team der Modewerkstatt Klenner ist so vielfältig wie die Mode selbst

Westfälischer Anzeiger Werne 02.12.2011

Vorbildliche Integration



Westfälischer Anzeiger Werne 09.12.2011

Pressestimmen



Wirtschaftlicher Erfolg durch kulturelle Vielfalt.



Multikulturelles Forum e.V.

Multikulturelles Forum e.V.
Münsterstraße 46b
44534 Lünen
Tel.: 02306 30630-0
Fax: 02306 30630-29
E-mail: info@multikulti-forum.de

Weitere Informationen zum Interkulturellen Wirtschaftspreis und die aktuellen Bewerbungsunterlagen bekommen Sie unter:

www.multikulti-forum.de



Kenan Küçük (Geschäftsführer Multikulturelles Forum e.V.)

Interkulturelle Kompetenz als Erfolgsfaktor

Liebe Unternehmerinnen und Unternehmer, sehr geehrte Damen und Herren,

am 16. November 2011 wurde in der Handwerkskammer Dortmund zum sechsten Mal der Interkulturelle Wirtschaftspreis verliehen. Ausgezeichnet wurde die Schrezenmaier GmbH & Co. KG aus Schwerte für ihre vorbildhafte interkulturelle Personalpolitik.

Die Vielfalt aller in unserer Region lebenden Menschen als Gewinn für unseren Arbeitsmarkt zu erkennen, ihre Potenziale besser in die Arbeitswelt einzubinden, ihnen eine Zukunftsperspektive als Arbeitnehmer oder auch als Arbeitgeber zu ermöglichen – das sind aus unserer Sicht die wichtigsten Punkte für eine innovative Unternehmensführung. Durch eine erweiterte Personalstrategie steigern Unternehmen ihre Zukunftsfähigkeit, die Wirtschaftlichkeit und ihre Attraktivität als Arbeitgeber.

Der Interkulturelle Wirtschaftspreis rückt Erfolgsbeispiele in die Öffentlichkeit. Verliehen wird der Preis durch das Multikulturelle Forum e.V. und die Kommunen und Kammern im Westfälischen Ruhrgebiet.

Partner des Interkulturellen Wirtschaftspreises und Jurymitglieder 2011

- Reyhan Güntürk, Migrations- und Integrationsagentur Stadt Dortmund
- Christoph Gutzeit, Wirtschaftsförderung Kreis Unna
- Martin Löckmann, Wirtschaftsförderung Hamm
- Ulf Wollrath, Industrie- und Handelskammer zu Dortmund
- Dietmar Barfuss, Handwerkskammer Dortmund
- Ümit Acar, Verein Selbständiger Migranten im Kreis Unna / Hamm / Dortmund e.V.

Diese starke Partnerschaft macht die Bedeutung von kultureller Vielfalt und die Verankerung des Preises in der Region deutlich.

Der Interkulturelle Wirtschaftspreis zeigt jedes Jahr wieder, dass viele Betriebe die Zeichen der Zeit erkannt haben und aktiv geworden sind. Lassen auch Sie sich von unseren Preisträgern inspirieren!

Kenan Küçük



GEWINNER

Schrezenmaier Kältetechnik GmbH & Co. KG (Schwerte)
www.schrezenmaier-kaeltetechnik.de

Was zeichnet den Betrieb aus?

Mit rund 53 MitarbeiterInnen und 10 Auszubildenden befasst sich die Firma mit Lösungen für kältetechnische Ausstattung für alle Betriebsgrößen. Ihre Personalstrategie zeichnet sich durch die Wertschätzung der Potenziale und Fähigkeiten der kulturell vielfältigen Mitarbeiterschaft sowie den bewussten Einsatz von interkulturellen Kompetenzen aus. Sowohl die Belegschaft als auch der Betrieb profitiert von diesen Ansätzen: Die Entlohnung, die nicht nur formale Abschlüsse sondern auch informell erlangte Fähigkeiten berücksichtigt, der kollegiale und offene Umgang im Team führen zu einem positiven Arbeitsklima, fördern Kreativität und das Ideenreichtum im Unternehmen.

Der Einsatz der Sprach- und Kulturkompetenzen der Mitarbeitenden zeugt nicht nur von einer Wertschätzung für die kulturelle Herkunft des Personals, sondern bringt handfeste unternehmerische Vorteile mit sich – z. B. in der verbesserten Abstimmung mit Lieferanten aus dem Ausland. Nicht zuletzt stellt die vorbildliche Personalpolitik, insbesondere das Engagement für die betriebliche Integration von Menschen mit Migrationshintergrund, gerade auch in der Ausbildung, sicher, dass das Unternehmen nicht vom Fachkräftemangel betroffen ist.

Die Gewinner



BESONDERE AUSZEICHNUNG DER JURY

für ihr besonderes Engagement im Bereich Ausbildung und die interkulturelle Ausrichtung des Betriebes erhielten die Firmen Modewerkstatt Klenner (Werne) und das Friseurgeschäft „Seval's Traum“ (Dortmund).



Otto Kentzler
Präsident des Zentralverbandes des deutschen Handwerks & der Handwerkskammer Dortmund

Impressionen der Preisverleihung



Gerade als junges Unternehmen sind wir stolz darauf, für etwas ausgezeichnet zu werden, was für uns selbstverständlich ist. Wir werden auch weiterhin unsere Strategie verfolgen und Personal mit Migrationshintergrund einstellen. Denn so sichern wir uns unsere Fachleute und damit auch die Zukunft unserer Firma.

Egon Schrezenmaier
Gewinner des Interkulturellen Wirtschaftspreises 2011

„Bei uns zählt nicht, wo man herkommt. Sondern wo man hinwill.“ Das haben wir uns im Handwerk groß auf die Fahnen geschrieben. Im Bereich Arbeit und Unternehmen steht für uns der chancengerechte Zugang für Migranten zu Ausbildung, Beruf und Selbstständigkeit an oberster Stelle.